

Schuljugend und Sportler nahmen Besitz vom Margelacker

-on. - «Es war an einem wunderschönen Sonntag, als diese prächtige Anlage in feierlicher Weise dem Sportverein in treue Obhut anvertraut werden konnte. Die sich in herrlichem Grün präsentierende Anlage mit ihren jungen Bäumen, Sträuchern und Pflanzen formte ein Bild, das unvergesslich bleiben dürfte. An der Einweihung waren der Regierungsrat von Baselland, die kantonale Sportplatzkommission, unsere Gemeindebehörde mit dem Präsidenten an der Spitze, die IG der Muttentzer Vereine, die Presse und andere Gäste vertreten. Allen, die zur Verwirklichung dieses Gemeinschaftswerkes beigetragen haben, wurde der verdiente Dank für die grosszügige Zusammenarbeit ausgesprochen.» Diesen Bericht von der Einweihung des Stadions Margelacker haben wir der Jubiläumsschrift 50 Jahre Sportverein Muttentz entnommen. Was Iwan Meyer vor fünfzehn Jahren über das Ereignis vom 13. August 1950 schrieb, gilt - mit Ausnahme des wunderschönen Sonntags - auch für die Festlichkeiten vom vergangenen Wochenende.

Grössere Abweichungen ergeben sich allerdings, wenn man die Schilderung Iwan Meyers weiterverfolgt: die Baukosten für den ersten Margelacker beliefen sich auf total 122000 Franken, Mitglieder des Sportvereins leisteten mit über 2000 freiwilligen Arbeitsstunden einen bedeutenden Beitrag zu diesem Werk, das Garderobengebäude kam auf 52000 Franken zu stehen, der später erstellte zweite Bau kostete 30000 Franken, woran sich die Gemeinde freundlicherweise mit 1500 beteiligte, den Einweihungsfeierlichkeiten wohnten 3000 Personen bei... Und schliesslich noch eine Reminiszenz: heute lagern unter der Tribüne dutzende von Bällen - der erste Ball des SV Muttentz wurde ausgeliehen, er war Eigentum des einstmaligen Veloclub Muttentz.

Vorgängig der offiziellen Eröffnungsfeier trafen sich auf Einladung der Gemeinde Muttentz eine Anzahl Gäste im Clubrestaurant des Sportvereins um das gute Gelingen des Werkes zu würdigen. Baukommissionspräsident Benjamin Meyer begrüsst die Eingeladenen, die alle in irgendeinerweise zum Gelingen des «neuen Margelacker» beigetragen hatten: Gemeindepräsident Fritz Brunner und die ortsanwesenden Gemeinderäte, Ernst Schenk, den man wohl als «Vater des Gedankens» bezeichnen darf, die Ingenieure und Architekten,

Ernst Lehmann, Leiter des Sportamts BL, alt Bauverwalter Max Thalman, die Mitglieder der Baukommission Margelacker, Gemeindeverwalter Hans Rudolf Stoller, Bauverwalter Urs Wiedmer, Projektleiter Hanspeter Jauslin, die Rektoren der Primar-, Sekundar- und Realschule, Vertreter der Gemeindekommission und der Schulpflege, die beiden Platzwarte, Moritz Lanthemann als Vertreter der IG Ortsvereine, sowie die Präsidenten des Turnvereins und des Sportvereins.

Nach kurzen Worten der Würdigung und des Dankes durch Reinhard Ott, Präsident des Sportvereins, Wolf Hunziker, Sportstättenplaner, H. Graber, Bauleiter, sowie der beiden Architekten Armin Bornhauser und Peter Issler, die alle auf gewisse Aspekte bei der Planung oder beim Bau der nun fertiggestellten Anlage eingingen, trat Clubwirtin Irene Leber mit einem schmackhaften Mittagessen den Beweis für die Leistungsfähigkeit der Restaurantküche an. In der angeregten Diskussion wurden Erinnerungen wach an die lange Vorgeschichte des Projektes Stadion Margelacker, angefangen bei den von Ernst Schenk im Gemeinderat unterstützten Begehren der Leichtathleten nach eigenen Anlagen, über die Verhandlungen betreffend Landumlegung, verschiedene Vorprojekte, die Vorlage des Kreditbegehrens an die Stimmbürger (eine Art Feuerwehrübung um noch in den Genuss der kantonalen Subventionen zu gelangen), die vierjährige Bauzeit, bis zur Vollendung eines Werkes, von dem man wohl sagen darf, dass es den Meister lobt.

Jugend voran

Unter dieses Motto wurde die Eröffnungsfeier des neuen Stadions gestellt, die vom Musikverein Muttentz unter der Leitung von Ernst Thommen mit dem gleichnamigen Marsch von Stephan Jäggli eröffnet wurde. Dann nahm die Jugend Besitz von der prächtigen Anlage: Schüler, Junioren des SV Muttentz, und Sportler der Knaben- und Mädchenriege des TV Muttentz stürmten auf das Spielfeld und liessen Ballons in den wolkenverhangenen Himmel steigen.

Nach kurzen Begrüssungsworten durch Benjamin Meyer, Präsident der Baukommission und Organisator der Eröffnungsfeier, hielt Gemeindepräsident Fritz Brunner eine vielbeachtete Festrede. Er erinnerte daran, dass sich die Muttentzer Sportler während Jahrzeh-

ten mit recht bescheidenen Anlagen begnügen mussten: die Breiteturnhale, eine Turnmatte auf dem heutigen Friedhofareal, und die verschiedenen provisorischen Fussballplätze des Sportvereins in den Bizenen und im Kriegacker, bis dann 1950 der Margelacker zur Verfügung stand. Die Leichtathleten mussten noch viel länger auf die Erfüllung ihres Begehrens nach geeigneten Anlagen warten - manche wanderten zu besser bestückten Vereinen ab. Nach und nach zog Muttentz mit den anderen Gemeinden gleich: Turnhallen entstanden, das Hallenbad wurde gebaut, und mit dem Stadion Margelacker konnten nun auch die Ansprüche der Fussballer und Leichtathleten erfüllt werden. Zwar, so räumte Fritz Brunner ein, konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, doch bedeute eine gewisse Beschränkung in manchen Fällen ein Fortschritt. Der Muttentzer Jugend steht nun eine interessante Palette von Möglichkeiten offen, die auch genutzt werden sollten. Nach der Vorstellung des Gemeindepräsidenten sollen die verschiedenen Anlagen jedermann offenstehen, speziell auch den Behinderten.

Fritz Brunner sprach auch über die Stellung des Sports in der heutigen Zeit und über dessen soziale Bedeutung. Der Sport stellt eine Weltmacht dar, die leider auch missbraucht wird. Der Sport sollte in erster Linie dem Menschen dienen, der seine Glieder immer weniger braucht und deshalb den Körper trainieren muss. Der Sport lehrt den Einzelnen auch, sich in die Gesellschaft einzufügen, Rücksicht auf den Mitmenschen zu nehmen, und verzichten zu können. Ein guter Sportler, so mahnte der Ge-



Gemeinderat Rolf Kilchenmann übergibt den Stafettenstab an einen jungen Sportler.



Als erste auf dem Podium: von links Benjamin Meyer, Präsident der Baukommission, Max Thalmann, als Bauverwalter für die Planung verantwortlich, Hanspeter Jauslin, Projektleiter, und Urs Wiedmer, der als Bauverwalter die Ausführung überwachte.

meindepräsident, sei auch ein guter Verlierer (seine Worte in Gottes Ohr!), dies umso mehr als der Sport das spielerische Element nicht verlieren dürfe. Da es eine schöne Sache für den Menschen sei, sich gesund und sinnvoll zu betätigen, lassen sich auch die Ausgaben für sportliche Anlagen verantworten. In der Tat haben die Sportvereine eine grosse Aufgabe zu erfüllen, da sie den Gemeinschaftssinn fördern, die Generationen zusammenführen und – nicht zuletzt – weil sie Kinder und Jugendliche von Gefahren abhalten.

Stafettenübergabe

Nach diesen beherzigenswerten Worten unseres Gemeindepräsidenten, wurde das Stadion den Benützern übergeben.

Baukommissionspräsident Benjamin Meyer übergab den Stab zunächst an seinen für die sportlichen Belange zuständigen Gemeinderatskollegen Rolf Kilchenmann, der sich über die gelungene Anlage freute. Dank dem Rückhalt der Vereine in der Bevölkerung stimmte die Gemeindeversammlung dem Kredit von annähernd acht Millionen Franken zu. Trotz der Nähe der Sportanlagen St. Jakob sei es verantwortlich, eine Anlage von dieser Grösse in MuttENZ zu erstellen. Von diesem modernen Stadion würden Impulse ausgehen und innerhalb der Vereine neue Ziele gesetzt, meinte der Schul- und Sportchef. Das Zusammenwirken «unter einem Dach» von Sportverein und Turnverein könne nur von Vorteil sein.

Auch hierzu ein Blick in die Vergangenheit: anlässlich der Gründungsversammlung des Sportvereins am 11. Januar 1921 wurde einmütig der Name «Sportverein» gewählt, da sich die Gründer vom Gedanken leiten liessen, auch leichtathletische Übungen durchzuführen als wertvolle Ergänzung des Fussballtrainings. Somit haben die Verantwortlichen des SVM mit ihrem Einverständnis, das Stadion mit dem Turnverein zu teilen, gewissermassen den Willen der Gründer vollzogen...

Mit der Übergabe des Stabes an einen jungen Läufer schickte Rolf Kilchenmann je drei Jugendliche des SVM, des TVM und der Schulen zum Stafettenlauf auf die Kunststoffbahn. Aufmerksamem Zuschauer bei dieser Stadionübergabe an die Benützer war Regierungsrat Paul Jenni als oberster Sportchef des Kantons.

Sport für jedermann – Nachwuchswettkämpfe der Leichtathleten

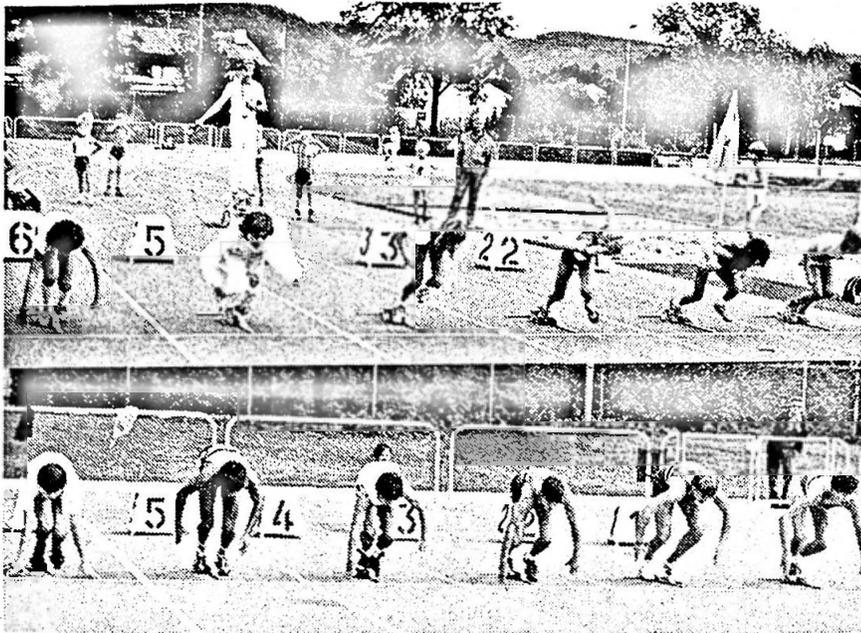
Nach dem Turnermarsch von Oskar Bohnsack, gespielt vom Musikverein MuttENZ, standen die Anlagen jedermann zur Besichtigung und Benützung offen. Man betätigte sich beim 12-Minuten-Lauf, beim Kugelstossen, Hochsprung, Weitsprung und Torwandschiessen oder freute sich an den Vorführungen der Damenriege. Am Abend bestritten die Ortsvereine in der Festhütte ein buntes Unterhaltungsprogramm, bevor das Orchester «The Live» jung und alt zum Tanz bat.

Am Sonntagvormittag begannen die Nachwuchswettkämpfe der Leichtathleten und die Vorläufe für den traditionellen Wettbewerb «Dr schnällsch Muttezer». Die Finalläufe vom Nachmittag ergaben folgende Resultate.



Die MuttENZer Jugend nimmt Besitz vom neuen Stadion und lässt die Ballons in den wolkenverhangenen Himmel steigen.

Eröffnung des Stadion Margelacker



Die schnellsten Mutterzer Maitli und Buben: oben Start zum 60-m-Final der Mädchen, unten Start zum 100-m-Final der Knaben.

Schweizerische Nachwuchswettkämpfe (Total 133 Teilnehmer)

Mädchen

Kategorie A: 1. Brigitte Sigrist (Jahrgang 69), 138 Punkte.

Kategorie B: 1. Charlotte Blum (71) 149. – 2. Sandra Emmenegger (72) 68. – 3. Susanne Flückiger (71).

Kategorie C: 1. Daniela Blum (73) 183. – 2. Andrea Steiner (74) 182. – 3. Barbara Weber (74) 164.

Kategorie D: 1. Magali Chüffart (75) 154. – 2. Martina Schnieper (75) 141. – 3. Sara Pola (75) 126.

Kategorie E: 1. Frédérique Mathys (77) 105. – 2. Chantal Andreatta (77) 103. – 3. Manuela Barfuss (78) 90.

Knaben

Kategorie A: 1. Lukas Frey (70) 155. – 2. Andreas Denzler (70) 145. – 3. Philipp Weber (70) 133.

Kategorie B: 1. Michael Schwank (71) 146. – 2. Martin Grollimund (72) 138. – 3. Daniel Issler (72) 119.

Kategorie C: 1. Thomas Matejicek (73) 202. – 2. Tobias Frey (73) 195. – 3. Philipp Gertsch (74) 178.

Kategorie D: 1. Reto Lässer (75) 172. – 2. Daniel Müller (75) 165. – 3. Samuel Mathys (75) 163.

Kategorie E: 1. Cyrill Schmidiger (78) 149. – 2. Bruno Bürgin (77) 130. – 3. Thomas Zumbrunn (77) 119.

Dr schnällscht Mutterzer

100 m Knaben (14–17 Jahre): 1. Philipp Weber, 13,34 Sek. – 2. Lukas Frey, 13,36. – 3. Michael Schwank und Daniel Issler, 13,39. – 5. Martin Grollimund und Peter Weber, 13,56.

100 m Mädchen: 1. Brigitte Siegrist, 13,48. – 2. Charlotte Blum, 14,14. – 3. Sandra Emmenegger, 15,98. – 4. Susanne Flückiger, 18,22.

80 m Knaben (10–13 Jahre): 1. Tobias Frey, 11,69. – 2. Thomas Matejicek, 11,86. – 3. Philipp Gertsch, 12,12. – 4. Pascal Oberson, 12,68. – 5. Markus Flückiger, 12,79. – 6. Daniel Käser, 12,82.

80 m Mädchen: 1. Andrea Steiner, 11,75. – 2. Daniela Blum, 11,82. – 3. Magali Chüffart, 12,00. – 4. Barbara Weber, 12,19. – 5. Natalia Salamin, 12,30. – 6. Susanne Honegger, 12,40.

60 m Knaben (8–9 Jahre): 1. Cyrill Schmidiger, 10,24. – 2. Thomas Zumbrunn, 10,64. – 3. Bruno Bürgin, 10,77. – 4. Beat Strübin, 10,82. – 5. Daniel Frey, 10,89. – 6. Marco Stocker, 11,15.

60 m Mädchen: 1. Frédérique Mathys, 9,95. – 2. Chantal Andreatta, 10,10. – 3. Michèle Binggeli, 10,77. – 4. Nella Casalino, 11,35. – 5. Melanie Ott, 11,55. – 6. Jacqueline Käser, 11,67.



Unter den Gästen Meta Antennen – ob sie wohl die Mutterzer Leichtathleten unter ihre Fittiche nimmt?

SV Muttenz— FC Allschwil 5:0

Eröffnungsspiel auf der neuen Anlage Margelacker mit einem Sieg der 1. Mannschaft des SVM gegen den FC Allschwil 5:0 (3:0).

Muttentz: Oppliger J.P., Ramstein H.P., Rieder U. (ab 46. Min. Hauser M.), Sailer M., Visentin R., Wilde U. (ab 46 Min. Kohler N.), Harrisberger R., Antonelli N., Brunner M., Weissen R., Bruderer P.

Allschwil: Amrein, Widmer, Graf, Steiger, Hauser, Ruffin, Schmutz, Burren, Kern, Saladin, Gotsch (Ernst, Brügger, Bouverat, Müller).

Torschützen: 7. Brunner, 9. Brunner, 35. Brunner, 55. Bruderer, 64. Kohler. Schiedsrichter: A. Runser, Röschenz (gute Leistung).

Zuschauer: 500.

Nach der frühen verdienten Führung kontrollierte Muttentz das Spiel sicher und hatte mit den fair aber spielerisch

schwach spielenden Allschwilern wenig Mühe. Bei besserer Chancenauswertung wäre ein höheres Resultat möglich gewesen. Es hat sich gezeigt, dass Muttentz sobald es den Ball direkt spielt mit ihren technisch guten Leuten einen gefälligen und effektiven Fussball zeigt und es wäre wünschenswert, wenn die Mannschaft diese Stärke über die vollen 90 Minuten bieten würde. Dieser Start-sieg sollte der Mannschaft Sicherheit geben, denn bereits am kommenden Sonntag muss sie zum SC Kleinhünigen, der das erste Spiel in Liestal überraschend hoch mit 1:8 gewonnen hat und es wird sich dann zeigen ob sie der Mitfavoritenrolle gerecht werden kann.

Dank des SV Muttenz

Vergangen und sicher auch bald vergessen sind die 3 harten Jahre während der Bauzeit der Sportanlage Margelacker für den SV Muttenz. Viel Fronarbeit und einige Erschwernisse mussten vor allem vom Vorstand und den Aktiven erduldet werden. Jetzt aber ist es endlich soweit. Die Sportanlage wurde offiziell in einem würdigen Rahmen eingeweiht. Wir vom SV Muttenz hoffen nun, dass wir die schöne Anlage als einer der drei Hauptbenützer auch richtig ausnützen dürfen.

Wir möchten es nicht unterlassen, den Gemeindebehörden und den Baukommissionsmitgliedern mit Herrn Benjamin Meyer an der Spitze für ihr meistens grosses Verständnis für den SV Muttenz zu danken. Bedanken möchten wir uns aber auch bei der Muttentzer Bevölkerung, die mit dem Bewilligen der notwendigen Kredite erst den Bau dieser schönen Sportanlage ermöglichte.

SV Muttenz
Reini Ott, Präsident

Juniorenspiele

RO. – Unsere D Elite Junioren hatten die Ehre, das erste Spiel auf dem neuen Hauptfeld anlässlich der Einweihungsfeier auszutragen. Gegner war der SV Sissach. In einem guten und unterhaltsamen Spiel wurden die Sissacher mit 7:1 Toren besiegt. Hoffentlich ein gutes Omen für die weiteren Spiele des SV Muttenz.

Zu ihrem ersten Meisterschaftsspiel dieser Saison mussten unsere C- und B Inter Junioren nach Olten reisen. Die C Inter Mannschaft war dem FC Olten körperlich deutlich unterlegen, konnte aber trotzdem dank den spielerischen Qualitäten und der geschickten Offside-fälle die Oltener 3:1 bezwingen. Dabei war Daniel Chevre an allen drei Toren beteiligt. Bei den Toren 1+2 spielte er den entscheidenden Pass und das 3. Tor schoss er nach einem Solo selber. So wurde der erste Sartsieg seit vier Jahren für das C Inter Tatsache. Die B Inter Junioren hatten leider weniger Glück. Nach einem ausgeglichenen Spiel und zwei Holztreffern der Muttentzer endete dieses Spiel 1:0 für den FC Olten.

Alle anderen Spiele wurden wegen der Einweihungsfeier der Sportanlage Margelacker verschoben. Richtig los geht es am 30/31.8. mit folgenden Games.



SV Muttenz I: Oben (von links): Hauser Markus, Oppliger Reto, Wilde Urban, Neth Beat, Visentin René, Brunner Markus. – Mitte: Beck Marcel, Kohler Norbert, Sailer Markus, Horvath Frank, Ramstein Hans-Peter, Harrisberger Roger, Bruderer Peter (Spieler-Trainer). – Unten: Landolt Thomas, Weissen Renato, Stebler Markus, Oppliger Jean-Pierre, Antonelli Nicola, Rieder Urs.

Veteranen SVM : Concordia	13.30	Jun. C-Inter : Nordstern	13.30
Senioren SVM : Arlesheim	14.00	Jun. B Inter : Oftringen	15.00
C Regional : Espanol	15.00	Mittwoch, 3.9.	
Sonntag, 31.8.		Jun. D Elite : Österreich Ausw.	17.00
Muttentz 2 : Morgarten	10.00	Jun. D Regional : Gundeldingen	17.30
Muttentz 4 : Sportfreun. Horburg	10.15	Muttentz 4 : Espanol A	20.00
Jun. A Elite : FC Basel	13.00	Senioren SVM : Breite (CUP)	20.00